

Dr. med. Andreas Motzek
Facharzt für Urologie



Harnblasenspiegelung

Bei der Zystoskopie handelt es sich um eine Spiegelung der Harnblase.

Dabei wird über die Harnröhre ein Endoskop (das sogenannte Zystoskop) eingeführt, mit dem die Harnblase nach Einbringen von steriler Flüssigkeit – zur besseren Darstellung der Organe – betrachtet und somit untersucht werden können.

Es stehen starre und flexible Zystoskope zur Verfügung.

Die Zystoskopie wird bei folgenden Symptomen durchgeführt:

- Blut im Urin (Hämaturie)
- Unfähigkeit, den Urin zu halten (Harninkontienz)
- Unklare Schmerzen im Unterbauchbereich
- Wiederkehrende Harnwegsinfekte
- Veränderungen der Prostata – notwendig zur Planung operativer Eingriffe

Die Zystoskopie dient dem Ausschluss / Nachweis:

- Entzündungen der Harnblase
- Harnblasendivertikel – Ausstülpungen der Harnblasenwand
- Harnblasensteinen
- Tumoren im Bereich der Harnblase

Als innovative Ergänzung können wir die endoskopische Untersuchung mit einer flexiblen Optik sowie einer Ohr-Reflexzonenakupunktur zur Schmerzminimierung durchführen.